



Regie: Evelyn Becker

Bühne: Franz Dittrich

Kostüme und Requisiten: Julia Strotmann

Dramaturgie: Katrin Breschke

Bühnenkampf: Annette Bauer

Schlagzeug: Philip Strüber

Schauspieler: Jörg Schulze, Dorothee Lochner,

Martin Schultz-Coulon, Natanael Lienhard

Vier Schauspieler und ein Schlagzeuger spielen Peter Handkes „Publikumsbeschimpfung“.
Vier Tänzer greifen mit Gertrude Steins „Play“ ein.

Tänzer: Katia Cheraneva, Friederike Mauß,

Saar de Block, Enad Marouf

In unserer Arbeit gehen wir Fragen nach, die folgende Schnittstellen betreffen:

Schnittstelle Regietheater 1966 und heute Wohin hat uns die damalige Aufführung des Stückes von Peter Handke geführt? Die Mittel des so genannten „modernen“ Regietheaters werden aufgefahen, eingesetzt und gebrochen. Was bleibt ...?

Schnittstelle Bühne-Publikum Wie können wir heute die Zuschauer wirklich erreichen und neugierig machen auf die Konstruktion der Inszenierung? Wie kann außerdem die Spielrealität der Bühne mit der Realität des Publikums zusammenfallen?

Schnittstelle Schauspieler-Tänzer Wir suchen eine eigene Darstellungsform, in der Schauspieler und Tänzer sprechen-tanzen-schauspielen – eine Verbindung dabei wird der Bühnenkampf sein, in dem fiese Tritte in einen Spagat münden und Fausthiebe eine Sprechsalve herbeiführen.

Annette Bauer | Evelyn Becker | Saar de Block | Katrin Breschke | Katia Cheraneva |
22 Franz Dittrich | Natanael Lienhard | Dorothee Lochner | Enad Marouf | Friederike Mauß | Jörg Schulze |
Martin Schultz-Coulon | Julia Strotmann | Philip Strüber | Publikumsbeschimpfung | Play

HFG | HFMDK | ATW | SHFBK | Tongji